

## BT-Leser: Berufe verschleiert

FBB: Diffamierung

**Baden-Baden** (pf) – Die Wählerinitiative Freie Bürger für Baden-Baden (FBB) verschleiert nach Auffassung von BT-Leser Christian Rothe die „wahren Berufsfelder“ von Kandidaten – vier davon, darunter der Immobilienunternehmer Martin Ernst, würden präsentiert als Unternehmer, selbstständiger Kaufmann, geschäftsführender Gesellschafter und Verkaufsleiterin. „Tatsächlich arbeiten alle vier als Immobilien-Makler“, so Rothe in einem Leserbrief – zwei der vier seien bei Ernst beschäftigt. „Dreist“ sei die Berufsangabe „Doktorand der Chemie“ bei einem weiteren Kandidaten. Er sei nämlich Geschäftsführer einer Mietbörse, die zur Immobiliengruppe von Ernst zähle. „Wie ist es um die Unabhängigkeit von Kandidaten bestellt, wenn ihre berufliche Existenz von einem Hauptstrippenzieher der FBB abhängt?“, fragt Rothe. Sieben von 40 FBB-Kandidaten verdienten ihr Geld mit der Vermittlung und Bewirtschaftung von Immobilien. Rothe fragt zudem: Wie passt der Wunsch, etwa bei Bauvorhaben mitreden zu wollen, „mit der geforderten Trennung von politischem Engagement und Beruf zusammen?“

Auf BT-Anfrage weist die FBB die „beabsichtigte Diffamierung“ durch den BT-Leser zurück. In der Stellungnahme heißt es unter anderem: „Unsere Leitlinien, die eine klare Trennung von Gemeinderatsmandat und beruflicher Tätigkeit manifestieren, wurden jeder Mitgliedsaufnahme als Grundlage zukünftiger Tätigkeit beigelegt und anerkannt.“ Das Fachwissen der Kandidaten sei erwünscht, aber: „Die Annahme von städtischen Aufträgen ist verboten.“ Eine berufliche Häufigkeit und familiäre Nähe sei auf den Listen aller Parteien und Vereinigungen zu finden. Unanständig sei, „wenn eine bestimmte Liste und eine bestimmte Berufsgruppe hervorgehoben und damit eine Wählerinitiative offensichtlich diffamiert werden soll“, so die FBB, die davon ausgeht, dass auch bei anderen Listen „sich Fragen zu genauerer Tätigkeit und damit verbundener Einnahmequellen ergeben könnten“.